

Anzeiger-Blatt

Erscheint: Mittwochs und Samstags und
koppelt monatlich Pfennige frei ins Haus
gebracht, in der Expedition abgeh. monat-
lich Pfennige.

für die Stadt Hofheim a. Taunus
Druck und Verlag von R. Messerschmidt, Hofheim am Taunus.
Expedition: Neuer Weg 6.

Preis für Inserate die 5gespaltene Zeile
oder deren Raum Pfennige.
für den Inhalt verantwortlich:
R. Messerschmidt.

Nr. 87

Samstag, den 30. Oktober 1920.

9. Jahrg.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 3. November d. J. vorm. 11½ Uhr
wird auf dem hiesigen Rathause Zimmer 1 je ein Bu-
chen-, Kiefern- und Weidenstamm, welche im Stadtwal-
de lagern öffentlich gegen Barzahlung versteigert.
Näheres ist auf dem Stadtbauamt zu erfahren.
Hofheim a. Ts., den 29. Oktober 1920.

Der Magistrat: Meyer.

Bekanntmachung.

Die städtischen Körperschaften haben beschlossen, für das
Rechnungsjahr 1919/20 eine fünfte Steuerart von der
Gemeinde-Einkommensteuer zu erheben.

Die Steuerpflichtigen werden hiermit aufgefordert, die
hiernach noch zu entrichtenden Steuerbeträge unter Vor-
lage des Steuerzettels vom Steuerjahr 1919 bei der
Stadtkasse hier selbst während den Vormittagsdienststun-
den bis spätestens zum 15. November 1920 zu entrich-
ten.

Hofheim a. Ts., den 29. Oktober 1920.

Der Magistrat: gez. Meyer.

Bekanntmachung.

Die Dienststunden des Bürgermeistersamts sind ab 1.
November festgesetzt:

vormittags von 8—12½ Uhr
nachmittags von 2—5½ Uhr

Im Interesse des Dienstes sind für mündliche Rück-
sprachen die Vornachmittagsdienststunden bestimmt, nur in
dringenden Fällen bitte ich Nachmittags zu kommen.
Hofheim a. Ts., den 29. Oktober 1920.

Der Magistrat: Meyer.

Bekanntmachung.

Fleischbeschau.

Wie festgestellt wurde, wird die auf Grund des Reichs-
gesetzes vom 3. 6. 1900 vorzunehmende Fleischbeschau
von Rindvieh, Schweinen, Schafen, Ziegen und Pferden
deren Fleisch zum Genuß für Menschen verwendet wer-
den soll, sehr nachlässig durchgeführt.

Ich mache daher darauf aufmerksam, daß alle Schlach-
tungen rechtzeitig, das heißt vor dem Schlachten, den
Fleischbeschauern, Tierarzt Dr. Scheuermann oder Josef
Weit, Barbier, als Stellvertreter zu melden sind. Bei
Nachschlachtungen kann die Untersuchung vor dem Schlach-
ten unterbleiben. Gegen Zuwiderhandelnde werde ich für
die Folge mit Verhaftung vorgehen.

Hofheim a. Ts., den 29. Oktober 1920.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Bürgermeister: Meyer.

Bekanntmachung.

Es sind jetzt wiederholt Unzuträglichkeiten dadurch vor-
gekommen, daß Unberufene unter dem Vorgehen Auftrag
dazu haben, auf dem alten Friedhof Gräber inlandschieben

Max Stolprian.

von G. B. Holte.

Wir standen auf. Der Vetter machte aus der ganzen
Sache einen Spaß. Er hielt gut spazieren. Ich hätte meinen
mögen und schämte mich fast tot. Ich stellte mich an
den Ofen und sagte kein Wort zu meiner Entschuldigung
sondern, weil alles um mich her lachte und lüchelte, lacht
ich auch und sah nur verstockt nach der zerklüfteten
Kälberpastete. Man mußte sich endlich zu Tische begeben.
Der Vetter war so galant, mich neben Värbeli zu setzen.
Ich wäre lieber neben einem feuerspeienden Berge geses-
sen, als neben diesem schönen, guten Kinde. Denn es
ward mir wunderbarlich zumute neben meiner künftigen
Hochzeiterin. — Ich sah die große Gesellschaft am Tische
nur sehr flüchtig an. Da ward die Suppe herangereicht.
Jungfer Värbeli bot mir einen Teller voll — ich konnte
das unmöglich annehmen. Sie hatte noch keine Suppe.
Da gabs wieder Komplimente über die Suppe, und ich
sah voraus, daß es mit den gottlosen Komplimenten
wieder übel ablaufen werde. Darum bat ich das schöne
Värbeli gar dringend, doch die Suppe zu behalten, und
sah ihr bittend in die schönen blauen Augen und sah
nicht auf den Teller, und die siedendheiße Suppe floss
richtig auf Värbelis Schoß und Kleider; und da ich nun
schnell die Suppe zurückzog, kam die andere Hälfte auf
meinen Schoß und über meine Serviette und Kleider.
Es war brüderlich geteilt. Ich vergess es nie; es ist mir
alles noch wie heute. Es war Krebsuppe. Das gute
Värbeli vertilgt den Tisch. Ich stammelte Entschuldigung.

oder sonstige Arbeiten an den Gräbern vornehmen, ob-
gleich sich später herausgestellt hat, daß keinerlei Aufträge
erteilt waren. Während auf dem neuen Friedhof (Wald-
friedhof) sämtliche Friedhofsarbeiten durch die Gemeinde
ausgeführt werden, ist auf dem alten Friedhof die In-
standhaltung der Gräber noch wie früher privaten Per-
sonen überlassen.

Der Ordnung halber ersuchen wir deshalb von allen
Arbeiten welche für die Instandhaltung der Gräber usw.
notwendig werden, dem Friedhofsaufseher Gebauer mit-
zuteilen, wer die Arbeiten ausführt damit er die nötige
Aufsicht führen und Unberechtigte von den Gräbern fort-
weisen kann.

Zur Vermeidung von Irrtümern wird ausdrücklich be-
kannt gemacht, daß nur allein der Friedhofsaufseher Ge-
bauer berechtigt ist, die dem Friedhofsaufseher zufallen-
den Funktion auszuüben.

Hofheim a. Ts., den 29. Oktober 1920.

Der Magistrat: Meyer.

Bekanntmachung.

In den nächsten Tagen wird die diesjährige Haus-
kollekte für die Zwecke der Waisenpflege durch einen Be-
auftragten hiesiger Stelle stattfinden.

Der Sammler erhält eine Einzeichnungsliste und darf
nur solche Beträge entgegennehmen, deren Eintragung in
die Liste seitens des Gebers erfolgt ist.

Hofheim a. Ts., den 29. Oktober 1920.

Der Magistrat: Meyer.

Bekanntmachung.

Diejenigen Grundstückbesitzer, welche ihre Gehöfte und
Gärten an das städt. Wasserwerk angeschlossen haben, wer-
den darauf hingewiesen, daß die Leitungen, welche der
Frostgefahr ausgesetzt sind, gehörig gegen das Einfrieren
geschützt werden müssen.

Wo dies nicht angängig ist, sind die Leitungen früh-
zeitig abzustellen und zu entleeren.

Die Wassermesserschächte sind mit Stroh gehörig aus-
zufüllen bzw. zu überdecken. Letzteres muß bis 5. No-
vember d. Js. erfolgt sein, anderenfalls es auf Kosten
der Säumigen durch das Wasserwerk geschieht.

Die Besitzer sind für alle Schäden und Nachteile, wel-
che durch das nicht fachgemäße und nicht rechtzeitige
Schützen der Leitungen der Stadtgemeinde entstehen, ver-
antwortlich und haftbar.

Hofheim a. Ts., den 29. Oktober 1920.

Der Magistrat: Meyer.

Einladung.

Zu der auf Dienstag, den 2. November nachmittags
7½ Uhr im Sitzungssaal im Stadthause „Pfälzer Hof“
aberaumten Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung
lade ich die verehr. Mitglieder des Magistrats und des
Stadtverordneten Kollegiums hiemit ergebenst ein.

Tagesordnung:

1. Vortrag des Ingenieurs Dr. Winkner der Deutsch.
Abwasserreinigungs-Gesellschaft über die Entwässerung
der Stadtgemeinde Hofheim.

Man tröstete und gab mir einen anderen Teller. In-
zwischen dampften meine Kleider noch von der Ueber-
schwemmung; ich knüpfte mir statt der Serviette einen
Zipfel vom Tischuch in die Weste, Värbeli hatte aber die
Kleider ändern müssen. Sie kam wieder und ich ent-
schuldigte mich tausendmal bei ihr, so gut ich konnte. So-
bald ich sah, daß sie freundlich lächelte, ward mir auch wohl
zumute, und ich trocknete mir den Angusschweiß vom An-
gesicht, verließ mich mit der Hand, sondern mit dem
Schnupstuch. Aber das unglückselige Schnupstuch! — Ich
hatte die Tintengeschichte rein vergessen über allem, was
seitdem Wichtiges geschehen. Ich rieb mir beim Abtrock-
nen des Schweißes das ganze Gesicht so mit Tinte ein,
daß, als ich das Schnupstuch wieder einstecken wollte,
die große Gesellschaft mich verwundernd in einen
Möhren verwandelt sah.

Schluß folgt.

Kirchliche Nachrichten.

Evangelischer Gottesdienst:

Sonntag, den 31. Oktober 1920.

Reformationsfest.

Vormittag 10 Uhr: Beichte

Hauptgottesdienst mit Feler des
hl. Abendmahls. Kollekte für den Auf-
bau des Kirchenbaus.

Nachmittag 3½ Uhr: Familiensammekunst im „Rhein-
gauer Hof“. Vorfahrt Vorträge des
Herrn Pfarrers Bergfeldt und Herrn
Helmut Wilhelm. Der Kirchenchor
und andere wirken mit.

Montag Abend 8 Uhr: Kirchenchor.

Dienstag Nachmittags 2½ Uhr: Beginn des Konfirmandenunter-
richts in der Sakristei.

2. Erlass des Finanzministers vom 30. 8. 1920 betr.
Zahlung laufender Wirtschaftshilfen an die Lehrer u.
Uebnahme eines Viertels der dadurch entstehende Ko-
sten auf die Stadt.

3. Ergebnis der Beratungen der zur Bekämpfung der
Wohnungsnot eingesetzt gewesenen Siedlungskommission.

4. Verfügung des Kreisaußschusses in Höchst a. M. v.
30. 9. 20. N. 7007 wegen Ausdehnung des obligatorisch.
Fortbildungsunterrichtes auf alle männlichen und weib-
lichen Schüler bis 18 Jahren.

5. Erlass einer Befoldungsordnung für die städt. Be-
amten und Angestellten in Ausführung des Gesetzes v.
8. 7. 1920.

6. Uebnahme der Kosten für die Anrechnung der pri-
vatrechtlichen Beschäftigungszeit des Polizeiwachmeisters
Loß als pensionsfähige Dienstzeit.

7. Entgeltliche Anstellung der beiden Polizeiwachmeister
Zimmermann und Faust.

8. Bewilligung von 1500 M. zur Anschaffung zweier
Uniformen für die Polizeibeamten Zimmermann und
Faust.

Hofheim a. Ts., den 28. Oktober 1920.

Der Stadtverordneten Vorsteher:

Georg Kahler.

Bekanntmachung.

Zur weiteren Verteilung stehen zur Verfügung

40 Paar Damen- und Kinderstrümpfe
Anmeldungen werden am Dienstag den 2. November
vormittags von 8—12 Uhr auf Zimmer 3 des Rathau-
ses entgegengenommen.

Hofheim a. Ts., den 29. Oktober 1920.

Der Magistrat: Meyer.

Lokal-Nachrichten.

— Wie wir hören veranstaltet der Gesang-Verein Die-
derblüte, Dirigent Herr Musikdirektor Ph. Gezanne, hier
am 14. November ein großes Vokal- und Instrumental-
Konzert. Der Verein der noch von seinem letzten Konzert
her in guter Erinnerung steht, hat auch diesmal keine
Mühe und Kosten gescheut dem Publikum einen großen
Kunstgenuss zu bieten und hat sich zu diesem Zweck die
Mitwirkung des hier schon bekannten, erfolgreichen Cello
Virtuosen Herrn Franz Haub und des beliebten hiesigen
Solon-Orchesters gesichert. Es kommen zur Aufführung
Solis für Cello, Vieler, Duette und Männerchöre mit
und ohne Orchesterbegleitung. Weitere Mitteilung erfolgt
demnächst.

— Preuß. Klassen Lotterie. Die Erneuerung der Lose
zur letzten Klasse der 242 Lotterie muß bei Verlust des
Anrechts bis 30. Oktober erfolgt sein.

Allerseelen.

Berüht zu des Winters sanfter Schlummerstätte,
Im Staube liegt entseelt dein Schmutz du Mutter Erde
Und was dir einst Unsterblichkeit gegeben hätte,
Es war des Schöpfers Wort: Es werde.
Wohin dein Streben, Mensch in ungestümen Dasten,
Nach feilem Glanz und Schätzen dieser Erde;
Die Stunde kommt, wo du auch eins wirst rasten.
Dein Ende wird dereinst auch sein, es werde.
Dein Jugendfeuer, das gezündet Himmelsfunken,
Die streuten Frühlingsblumen deinem Jugendhaup.
Und Ahren, golden reichten dir des Sommers Wonnen.
Des Herbstes Segen, deiner Sehnsucht Flügel baut.
Dum laß uns wandeln heut, in andachtsvoller Stille,
Zu Gräbern die des Herbstes lehte Blume schmückt.
Schon greift des Schicksals ungestüme Wille.
Nach manchem, dem nur dieser Gang noch glückt.
Laßt beten uns für alle die im Jenseits walten,
Die dort in Glorie über Himmelssternen stehen.
Die Votschaft wurde uns einst von den Alten
Daß alle Guten sich, da droben wiedersehen.

Josef Krämer.

Sozialdemokratische Partei.

Am Samstag, den 30. Oktober abends 7½ Uhr

Mitglieder-Versammlung

in der schönen Aussicht.

(Referent: Genosse Daemisch-Höchst a. M.)

Der Vorstand.

Winterüberzieher gut erhalten zu verkaufen.

Wo, sagt der Verlag.

Prima Linoleumwachs in bekannter Güte stets

zu haben bei

Jos. Jakobi.

M. L.

Nur Samstag
und Sonntag
abends 8 Uhr

1. Der Cowboy

Schauspiel in 4 Akten.

In der Hauptrolle: Alwin Neuß.

2. Paulchen Semmelmann

Lustspiel in 4 Akten mit Paul Heidemann in der Hauptrolle.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Tode meines lieben Gatten und unseres treusorgenden Vaters-

Herrn

Franz Hch. Messer

sagen wir auf diesem Wege Allen unseren herzlichsten Dank. Ganz besonders danken wir den an der Beerdigung beteiligten Vereinen, sowie für die vielen Kranz- und Blumenspenden und allen denen die unserem lieben Entschlafenen die letzte Ehre erwiesen haben.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Frau Amilie Messer und Kinder.

HOFHEIM, den 27. Oktober 1920.

Danksagung.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden und der Beerdigung unseres lieben Vaters, Bruders, Schwiegervaters und Großvaters

Herrn **Adam Martin Föll**

Messerschmied

insbesondere den ehrwürdigen Schwestern im Marienheim für die liebevolle Pflege und Herrn Lehrer Gasser und den Schulkinder für den erhebenden Grabgesang, sowie für die vielen Kranz- und Blumenspenden und Allen, welche dem lieben Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen haben, sagen herzlichsten Dank

Die trauernden Hinterbliebenen.

HOFHEIM, den 30. Oktober 1920.

Wahlenkasse Hofheim

Dienstag, den 2. November nachmittags von 1—4 Uhr wird
Stufe zu 1 und 2 Ctr. nach Belieben, per Ctr. M. 23.— an alle Nr.
ausgegeben. Es wird empfohlen, rechtzeitig da zu sein und sich nicht auf
die letzte Stunde zu verlassen, damit der Andrang und Unzuverlässigkeiten
vermieden werden.

Die Verteilungsstelle.

Gesangverein

„Konkordia“

Gegründet 1844.

Hofheim a. T.

Dirigent Musikdirektor Otto Vogel, Frankfurt a. M.

Sonntag, den 7. November 1920

nachmittags 4½ Uhr

in den Räumen des „Frankfurter Hof“

Konzert.

Vorverkauf in den Filialegeschäften von W. Kraft,
J. Keller, F. Schweikert und Buchhandl. Schnellbacher.

Spangenhalschuhe

No. 40 einmal getragen zu verkaufen.
Anzusehen im Verlag.

10 Ctr. Dickwurz

zu verkaufen Langgasse 19.

Fast neuer schön. Füllsack

zu verkaufen Mainstraße 17.

8 schöne Ferkel

zu verkaufen Neugasse 17.

Rassereiner wachsender, scharfer

Rattenpinscher

zu verkaufen. Meimero, Vinzenst.

Dicker Herrenrock

1 Knabenüberzieher

1½ mt. neue Dachpappe zu ver-
kaufen Langenhainstraße 3, 1.

Gut möbl. Zimmer

zu vermieten. Wo, sagt der Verlag.

Kameradinnen und Kameraden 1891.

Achtung!

Achtung!

Wir geben allen bereits eingeladenen Kameradinnen
und Kameraden bekannt, daß die für Sonntag, den 31. Ok-
tober nachmittags 3—10 Uhr anberaumte

Tanz-Belustigung

im Frankfurter Hof infolge erst heute eingetroffenem abschlag-
igen Bescheide, laut welchem nach § 12 der R. V. B. am
Sonntag vor Allerheiligen keine Tanzveranstaltungen pp. abgehal-
ten werden dürfen, nicht stattfinden.

Geschäfts-Eröffnung.

Der zweiten Einwohnerschaft von Hofheim und
Umgebung teile ich hierdurch mit, daß ich eine

Damen-Schneiderei

eröffnet habe und empfehle mich im Anfertigen von
Costümen, Gesellschafts- und Straßenkleidern.

Für erstklassige Arbeit, solide Ausführung und
gediegene Ausstattung wird garantiert.

Wilhelmine Rajak

Neue Wegstraße 4, 2. St.

Dieselbst werden Lehrlinge angenommen.

Elektromotoren

für Industrie und Landwirtschaft
kaufen Sie in bester Friedenausführung
zu konkurrenzlos billigen Preisen bei

Liesegang und Rosch

G. m. b. H.

Moltke-Allee 56.

Frankfurt a. M.

Tele. Taunus 4550.



Turn-Verein 1860.

Hofheim a. T.

Herzlichen Dank

allen lieben Mitgliedern, sowie Freunden und Gönnern
unseres Vereins, die in so lebenswürdiger Weise sich an
der Spende für die Ehrenmal zum Gedächtnis an unsere
12 gefallenen und 2 vermissten Mitglieder beteiligt haben.
Es sind bis jetzt über M. 1.700.— eingegangen, gewiß
ein Zeichen großer Freigebigkeit und Anerkennung der
guten Sache, die wir unseren Helden auch schuldig sind.
Die Ehrenmal ist bereits in Arbeit gegeben und wird
voraussichtlich am 28. November feierlich enthüllt werden.
Sollten vielleicht hier und da Mitglieder, oder sonst noch
jemand aus der Einwohnerschaft Hofheims sein, die noch
ein Scherlein beisteuern wollen, so ist unser 1. Vorsitzender
Peter Dinges gerne bereit, evtl. Gaben bis 20. No-
vember in Empfang zu nehmen.

Mit „Gut Heil“ Gruß

Der Vorstand des Turnverein 1860 Hofheim a. T.

Dinges, 1. Vorsitzender.

NB. Die regelmäßigen Turnstunden für Jünglinge und
Turner sind jeden Dienstag und Freitag um 8 Uhr.

Die nächste Monatsversammlung findet am Sams-
tag, den 6. November abends 8 Uhr statt, worauf schon
heute aufmerksam gemacht wird.

Schwarzes Subn

entlaufen. Wiederbringer erhält
Belohnung. Mehrgerei 1116, Hauptstr. 55.

Grauer Pinscher

entlaufen. Abzugeben gegen Be-
lohnung bei Wilh. Krieg,
Langgasse 16.

Viehversicherungs- Verein

des Rhein- und Mainlandes,
Wiesbaden.

Um Einlösung der Poliecen
bittet

Franz H. J. Messer, 3. Krone.



V.B.V.

Hofheim.

Freitag den 5.

November

abends 8 Uhr

im Saale des

Gasthauses zum Löwen.

Generalversammlung.

Tagesordnung:

1. Vereinsbericht.
2. Rechnungsbericht u. Entlastung
des Rechners.
3. Arbeitsplan.
4. Wünsche und Anträge.
5. Vorstandswahlen.

Der Radfahrerbund „Solidarität“

Sektion Hofheim ladet seine Mitglie-
der zur **Schnitzjagd** am Sonn-
tag, den 1. Nov. ein. Bei günstigem
Wetter Abfahrt von der „Schönen
Ansicht“ pünktlich 8½ Uhr. Auch
Nichtmitglieder sind willkommen und
können sich an der Fahrt beteiligen.
Die Sektionsleitung.

Frohsinn 1901.

Heute Abend 8 Uhr

Versammlung

in der Krone.
Um vollständiges Erscheinen bittet
Der Vorstand.

U. S. P.

Montag Abend 7 Uhr

Versammlung

im Gasthaus zum Taunus.
Wichtige Tagesordnung erfordert
allseitiges Erscheinen.
Der Vorstand.

Das sichere Zeichen für 1. Qualität
Phildis, Haarwasser ist der Firma
Namenszug auf jeder Flasche. In
Bezug auf Güte steht dasselbe an der
Spitze aller Haarwasser, das bewiesen
die Untersuchungen, Gutachten und
Atteste von Fach und Fern.

Der richtige Weg vorzeitiger Zahn-
losigkeit zu entgehen ist die öftere
Behandlung der Zähne mit Colodant
Zahnpasta, Zahnpulver, Zahnpulver u.
Phildis, parf. Zahnpulver

Mundwasser, Zahnpasta, Haarwasser
Amla-Haaröl, Haut-Crem, Poudre
gehören auf jeden Toiletteisch.

Herbst-Samereien: Spinat, Schmalz-
kraut, Carotten, Wintergemüse, Früh-
lingszwiebeln usw.

Weinbrand-Kognak in 1/2 Flaschen.
Tabak, Cigaretten, Cigarren sehr
preiswert.

Durch Selbstfärben können Sie mit
wenig Kosten Herren-, Frauen und
Kinderkleider wie neu herrichten.
Empfehle Farben in großer Auswahl
in Salzdahl, Marken Tafelkaffee, Cocos-
seife, gebr. Kaffees, Cacao, Malzkaffee
etc., Fürstentee.

Die Herbsttage bringen bei Witter-
ungswechsel oft Erkältungen. Vor-
beugungsmittel sind Kaffers Brust-
karamellen, Fenchelhonig, Blanken-
heimer Tee, Isländisch Moos usw.

Vorstehende Artikel erhalten Sie in
1. Qualitäten und preiswürdig in der
Drogerie Phildis.

Frau oder Mädchen

für einige Tage in der Woche zur
Anstalts wegen Erkrankung meines
Mädchens gesucht.

Frau Frz. Jul. Wirth,
Höhenstraße 2.